

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblischer Weyrauch, Zum süßen Geruch Gottseliger Andachten, Aus H. Schrifft also zusammen gelesen ... Sammt Heilsamer Vorbereitung Zum Beichtstuhl ...

Lassenius, Johannes

Copenhagen, 1711

VD18 13095013

IV. Um Vergebung der Sünden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-195810

Lügen feind seyn. Hilff mir wider alle meine Unvollkommenheit streiten, und meine ^a Glieder begeben zu Waffen der Gerechtigkeit. Nimm an meinen guten Willen und Fürsatz, dir zu dienen, vor dem vollkommenen Gehorsam deines Gebots, um Jesu Christi willen, welcher sich ^b unter das Gesetz gethan, und es für mich vollkommenlich erfüllet. Erbarme ^c dich über mich, und laß mich armen Sünder Gnade finden für dir, um der Fürbitte Jesu Christi willen. Dir sammt ihm und dem Heiligen Geist sey Ehr in Ewigkeit. O Herr! ^d du Gott Himmels und der Erden, du Herr aller Dinge, erhöhe mein ^e armes Gebet, weil ich allein auf deine Barmherzigkeit vertraue, Amen.

IV.

Um Vergebung der Sünden.

Nach der Melodey:

Zion klagt mit Angst und Schmerzen.

I.

Schreyt ihr Seuffzer, rinnt ihr Thränen,
Nach dem Herren euren Gott Euch mit

a) Rom. 6, 13. b) Gal. 4, 4. c) Deut. 30, 3. Matth. 9, 27. d) Ps. 102, 26. e) Judith. 9, 14.

all er

am Dienstag des Morgens. 117

aller Macht zu sehnen In der schweren Sünden-
Noth, Damit Leib und Seel beschmilt, Und schier
in der Höllen sitzt, Hebt von diesem Erd-Getüm-
mel Euch in Gottes Gnaden-Himmel.

2.

Nach Herr! voll Lieb und Erbarmen, Thu doch
einen Gnaden-Blick Auf mich ganz verlassnen
Armen, Und mir deinen Trost zuschick, Ich erken-
ne meine Schuld, Und bitt Herr! um deine
Huld, Sey mir gnädig, und dich kehre Zu mir
Herr! und mich erhöhe.

3.

Schändlich hab ich mißgehandelt, Und nach
böser Menschen-Art Auf dem Sünden-Weg ge-
wandelt, Und den Lastern mich gepaart, Ach ich
ungerathnes Kind! Endlich nun mit Schmerz
empfind, Wie ich dich, mein Gott! betrübet,
Der du mich so sehr geliebet.

4.

Gleichwohl komm ich Vater wieder Mit zer-
schlagnem Sinn und Geist, Schaue doch vom
Himmel nieder Auf den, der sein Herz zerreißt,
Der mit wahrer Buß allhier Klopfft an deine
Gnaden-Thür, Vater deiner armen Kinder!
Höre einen grossen Sünder.

5.

Jesus hat für mich getreten Deines Zornes
grimme Fluth, Auch gesagt: Er wolle beten, Daß
der Höllen heisse Gluth Mich nicht brenne und
verzehr; Höre ihn doch lieber Herr! Und erzei-

H 3

ge